UNSERE TIPPS VOR ORT

Kunststube
Mineralienmalerei in Perfektion, Jörg Thomas und Andrée Roth, Schloßstraße 2a (Eingang über die Tüsche)

Natureum am Schloss Ludwigslust
Natur und Naturgeschichte in Mecklenburg
Schloßfreiheit 4
Geöffnet: Sommersaison Sa. und So. 10 – 16 Uhr
Kontakt über Uwe Jueg, Tel. 03874 41 78 89
E-Mail: uwejueg@googlemail.com

Sanddornwiege
In einem alten Apfelkeller erfahren Sie alles über die „Zitrone des Nordens“. Die Ausstellung lädt dazu ein, alleine erkundet zu werden. Also, einfach reinschauen:
Friedrich-Naumann-Allee 26, am Gartenmarkt „Storchennest“
Termine für Führungen unter Tel. 03874 2 11 60

ERLEBNISSE IN DEN ORTSTEILEN

Handfeste Kunst – Ein Besuch beim Bildhauer Thomas Lehnigk
Friedensstraße 9, Ludwigslust, OT Kummer, Tel. 0172 4906180

Johannes-Gillhoff-Stuv
Auf den Spuren von „Jürnjacob Swehn, der Amerikafahrer“
Lindenstraße 16, Ludwigslust, OT Glaisin, Tel. 038754 200 04

Hof Willi – das nicht perfekte Dorfmuseum
Wolfgang Mentzel, Dorfstraße 12, Ludwigslust, OT Glaisin
Tel. 038754 22 850

Angelteich Weselsdorf
Fangen Sie Ihren Fisch selbst! Egbert Ide, Straße des Friedens 32a, Ludwigslust, OT Weselsdorf
Tel. 03874 66 34 74 oder 0172 4 20 38 51

Kutschfahrten
Kutsch- und Kremserfahrten Mock
Tel. 038754 22 85 85 oder 0172 30 46 712
Kremserfahrten Nelius, Tel. 03874 4 97 35

HINWEISE ZUR PLANUNG IHRES AUFENTHALTES

Ludwigslust-Information
Schloßstraße 36, 19288 Ludwigslust
Tel. 03874 52 62 51, E-Mail: tourismus@ludwigslust.de
www.ludwigslust.de/kultur-und-tourismus

Parken
Bevor Sie Ludwigslust erkunden, ein kleiner Hinweis: Das Parken auf dem Schlossplatz ist leider nicht gestattet. Bitte nutzen Sie die kostenlos zur Verfügung stehenden Parkplätze an der Schlossgärtnerei oder auf der Bleiche.

Anreisen
Mit dem Zug erreichen Sie Ludwigslust sehr schnell aus allen Richtungen. Ludwigslust ist ICE-Haltepunkt, so beträgt die Fahrzeit nach Hamburg lediglich 40 Minuten, nach Berlin nur 60. Über die Autobahnen A 14 und A 24 gibt es zwei unmittelbare Autobahnanbindungen. Schneller können Sie der Großstadthektik nicht entfliehen! Die Bundesstraßen 5 und 196 führen direkt nach Ludwigslust.

Impressum
Herausgeber: Stadt Ludwigslust
Redaktion/Fotos: Sylvia Wegener
Karte: Peeperkorn
Gestaltung: designmuehle.com
Erscheinung: Juni 2020

Städte verbund

metropolregion hamburg

Ludwigslust
Lust auf Leben

LUDWIGSLUST SCHLOSSSTADT MIT PERSÖNLICHKEIT

>> HAMBURG • BERLIN • ROSTOCK MITTENDRIN UNSERE STADT LUDWIGSLUST

Herzlich willkommen

Mit Ludwigslust stellt sich Ihnen eine der schönsten Kleinstädte im Norden Deutschlands vor.
Ein Versailles des Nordens sollte es werden, was Herzog Friedrich Mitte des 18. Jahrhunderts errichten ließ. Versailles ist es nicht, aber wunderschön trotz alledem. Im Zentrum ein barockes Schloss, eine prächtige Stadtkirche, ehrwürdige Kaskaden, ein ewig einladender Park, leise plätschernde Wasserläufe, Ruhe und Erholung für die Seele.
Und gleich neben dem Glanz barocker Zeiten erstreckt sich die Stadt. Geplante barocke Symmetrie, anheimelnde Backsteinhäuser, breite, von Linden gesäumte, Alleen.
Ludwigslust ist eine moderne, liebenswerte Kleinstadt, die sich den Reiz vergangener Tage bewahrt hat. Als charmante Gastgeberin hat sie einiges zu bieten: gepflegte Gastronomie, Einzelhandelsgeschäfte, die zum Bummeln einladen, eine facettenreiche Kunst- und Kulturszene, moderne Infrastruktur mit weit vernetzten Rad- und Wanderwegen und vor allem gesunde Luft und herrliche Ruhe, um fernab vom Alltagsstress die Seele so richtig baumeln zu lassen.

Das Herzstück der Stadt – Das Schloss

Das 1776 fertiggestellte Schloss war jahrelang Sitz der mecklenburgischen Herzöge und ist heute als Museum für die Öffentlichkeit zugänglich.
Die Räume des Schlosses geben Einblick in die höfische Kunst und Wohnkultur des 18./19. Jahrhunderts. Herzstück des Schlosses ist der über zwei Etagen reichende „Goldene Saal“. Viele der barocken Glanzpunkte sind Produkte der Ludwigsluster Papiermaché-Manufaktur. Der Besucher kann hier Kunst höchsten Ranges erleben. Sehenswert ist die komplett rekonstruierte Gemäldegalerie.

Großzügiger Schlossplatz

Den Schlossplatz dominieren die Kaskaden und die barocke Sichtachse hin zur Stadtkirche. Ewig rauschend speist der Ludwigsluster Kanal die Kaskaden mit Wasser. Die Sandsteinfiguren der Flussgötter der Rögnitz und der Stör trohnen über dem Wasser.
Schöne Fachwerkbauten, die Schlossbrücke, die Statue von Franz I. und die als Wach- und Arrestlokal errichtete „Alte Wache“ runden den Schlossplatz ab.

Tempelartige Stadtkirche

Die ungewöhnliche Stadtkirche trägt auf dem Dach ein weithin sichtbares Wahrzeichen: das Christogramm und die vier überlebensgroßen Sandsteinstatuen. Das Innere der Kirche überrascht durch eine schlichte Schönheit und wird geschmückt von Europas größtem Altargemälde.
Der Kirchenplatz und auch der Platz am Bassin hinter den Kaskaden wurden in den letzten Jahren nach historischem Vorbild neu gestaltet. Heute begeistert das großzügige Areal durch seine jungen Linden und den Charme vergangener Zeiten.

Barocke Symmetrie entlang der Schloßstraße

Die 35 Meter breite Schloßstraße mit ihrer klaren symmetrischen Gliederung ist ein Muss für jeden Ludwigslust-Besucher. Die Straße selbst bildet die Symmetrieachse für die einzelnen Häuser. Jedes Haus entspricht seinem Gegenüber in Breite, Höhe und Form.
Die einheitliche Gliederung der Straße in Fahrspur, Reiterweg, Promenade und Fußweg sowie die Bepflanzung mit den für Ludwigslust typischen Linden, lässt die Schloßstraße zu etwas ganz Besonderem werden. Boutiquen, gastronomische Einrichtungen und Kunststuben laden zum Bummeln und Verweilen ein.
Das Projekt „Kunst im Raum“ ist eine Einladung an die Gäste der Stadt, nicht nur das Schloss, sondern auch die Schloßstraße zu entdecken. Dazu gehören die „Reitende Alexandrine“, die „Literarischen Steine“, das Stadtmodell und die Bronzeplastik Johann Matthias Spergers.

Die Seele baumeln lassen – Der Schlosspark

Ein Spaziergang durch einen der größten und schönsten Landschaftsparks Mecklenburgs ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Der Schlosspark beeindruckt nicht nur durch die künstlerische Gestaltung und Artenvielfalt, sondern auch durch die Harmonie und Ruhe, die er ausstrahlt.
Der Bau des 28 km langen Kanals 1756 – 1760 war die Voraussetzung für die anspruchsvolle Gestaltung des Parks. So konnten die Wasserspiele, die Herzog Friedrich so liebte, geschaffen werden. In den Jahren 1852 – 1860 erfolgte nach Plänen des Gartendirektors Peter Joseph Lenné die größte Umgestaltung des Parks.
Heute gibt es im Park viel zu entdecken. Neben zahlreichen Bauwerken wie der Steinernen Brücke, dem Kaisersaal oder der künstlichen Grotte, gibt es eine Vielzahl zum Teil einmaliger Pflanzen und Tiere. Der Schlosspark ist als Landschaftsschutzgebiet und europäisches FFH-Gebiet ausgewiesen.
2016 wurde der Schlosspark mit einem 2. Preis des Europäischen Gartenpreises für die beste Weiterentwicklung eines historischen Gartens bewertet.

Facettenreiche Kultur

Es gibt wohl kaum eine Kleinstadt dieser Größe, die einen so umfangreichen und genreübergreifenden Veranstaltungskalender vorhält. Viele Veranstaltungen laden dazu ein, den barocken Zeitgeist nachzuempfinden: im Mai das Barockfest und klassische Konzerte im Schloss oder der Stadtkirche.
Mit der Konzertreihe „Ludwigsluster Klassik“ im August wird Hofmusik wieder zum Leben erweckt. Das Kleinkunstfestival „Kleines Fest im Großen Park“, die Kunst- und Kulturnacht und verschiedene Unterhaltungsveranstaltungen ziehen jährlich viele Menschen nach Ludwigslust.

Ludwigslust entdecken

Entdecken Sie die Stadt mit unseren Stadtführern oder mit dem historischen Zimmerergehilfen Fr. G. Groß. Wollen Sie die Stadt selbstständig erkunden, empfehlen wir den „Historischen Stadtrundgang“ (Broschüre dazu gibt es in der Ludwigslust-Information) und die „EntdeckerRouten-App“, mit der Ihr Smartphone zu Ihrem ganz persönlichen Stadtführer wird. Es gibt verschiedene Routen und eine spezielle KinderTour mit dem Jungen Johann.
www.entdeckerrouten.org